

11. Der bucklichte Fiedler

(Rheinisches Volkslied)

Op. 93a Nr. 1

Lebhaft und lustig

Sopran
Alt
Tenor
Baß

Es woh - net ein Fied - ler zu Frank - furt am Main, der keh - ret von lu - sti - ger

Klavier

sosten.

Ze - che heim, und er trat auf den Markt, was schaut er dort? was schaut er dort? Der

sosten.

Ze - che heim, und er trat auf den Markt, was schaut er dort? was schaut er dort? Der

sosten.

Ze - che heim, und er trat auf den Markt, was schaut er dort? was schaut er dort? Der

sosten.

A

schö - nen Frau - en schmau - sten gar viel an dem Ort! „Du buck - lich - ter Fied - ler, nun

schö - nen Frau - en gar viel an dem Ort! „Du buck - lich - ter Fied - ler, nun

schö - nen Frau - en schmau - sten gar viel an dem Ort! „Du buck - lich - ter Fied - ler, nun

A schö - nen Frau - en

fied - le uns auf, wir wol - len dir zah - len des Loh - nes voll-auf! Ei - nen

fied - le uns auf, wir wol - len dir zah - len des Loh - nes voll-auf! Ei - nen

fied - le uns auf, wir wol - len dir zah - len des Loh - nes voll-auf! Ei - nen

B *f* fei - nen Tanz be - hen - de ge - geigt, be - hen - de ge - geigt! Wal - pur - gis - nacht wir

accel fei - nen Tanz be - hen - de ge - geigt, be - hen - de ge - geigt! Wal - pur - gis - nacht wir

f fei - nen Tanz be - hen - de ge - geigt, be - hen - de ge - geigt! Wal - pur - gis - nacht wir

B *f*

ff heu - er ge - fei'rt, Wal - pur - gis - nacht wir heu - er ge - fei'rt.

heu - er ge - fei'rt, Wal - pur - gis - nacht wir heu - er ge - fei'rt.

heu - er ge - fei'rt, Wal - pur - gis - nacht wir heu - er ge - fei'rt.

C Kräftig

Der Gei - ger strich, der Gei - ger strich ei - nen fröh - li - chen
 Der Gei - ger strich, der Gei - ger strich ei - nen fröh - li - chen
 Der Gei - ger strich, der Gei - ger strich, der Gei - ger strich ei - nen fröh - li - chen

C Kräftig

Tanz, die Frau - en tanz-ten den Ro - - - - - sen - kranz;
 Tanz, die Frau - en tanz-ten den Ro - - - - - sen - kranz;
 Tanz, die Frau - en tanz-ten den Ro - - - - - sen - kranz;
 Ro - - sen - kranz, den Ro - sen - kranz;

und die Er - ste sprach: „Mein lie - ber Sohn, *sosten.* mein lie - ber Sohn, du
 und die Er - ste sprach: „Mein lie - ber Sohn, *sosten.* mein lie - ber Sohn, du
 und die Er - ste sprach: „Mein lie - ber Sohn, *sosten.* mein lie - ber Sohn, du
sosten.

D

geig - test so frisch, — hab nun dei - nen Lohn! Sie griff ihm be - hend un - ters

a tempo

geig - test so frisch, — hab nun dei - nen Lohn! Sie griff ihm be - hend un - ters

geig - test so frisch, — hab nun dei - nen Lohn! Sie griff ihm be - hend un - ters

E

Wams so - fort, und nahm ihm den Hö - cker vom Rü - cken fort: „So — ge - he nun hin, mein

Wams so - fort, und nahm ihm den Hö - cker vom Rü - cken fort: „So — ge - he nun hin, mein

Wams so - fort, und nahm ihm den Hö - cker vom Rü - cken fort: „So — ge - he nun hin, mein

E

schlan - ker Ge - sell, mein schlan - ker Ge - sell, dich nimmt nun jed - we - de Jung - frau zur Stell!“

schlan - ker Ge - sell, mein schlan - ker Ge - sell, dich nimmt nun jed - we - de Jung - frau zur Stell!“

schlan - ker Ge - sell, mein schlan - ker Ge - sell, dich nimmt nun jed - we - de Jung - frau zur Stell!“